



Internationaler Verband für Deutsche Jagdterrier IV-DJT

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 27.08.2021 in Ulmet (D)

01. Eröffnung, Begrüßung, Totenehrung

Präsident Bernhard Haus eröffnet um 09:00 Uhr die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Besondere Grüße gelten dem Ehrenpräsidenten Hans Schindl.

Er begrüßt auch Christian Grill, den neuen Obmann des österreichischen Clubs für Deutsche Jagdterrier und Pit Entringer, den neuen Präsidenten der Sektion Terrier der CCC Luxemburgs. Entschuldigt fehlen Vertreter der folgenden Mitgliedsvereine: Frankreich, Slowenien, Slowakei sowie die Personen Johan Sonesson, Damjana Švegelj-Žnidaršič und Anatolii Demianenko. Ohne Nachricht nicht anwesend sind Vertreter folgender Mitgliedsvereine: Dänemark, Kroatien, Spanien, und Tschechien.

Russland kann wegen eines Beitragsrückstandes für 3 Jahre zurzeit nicht als Mitglied des IV-DJT gelten.

In einer Kurzfassung (eine angemessene Totenehrung erfolgt anlässlich der Eröffnung der 26. IPAndS am Samstag, dem 28.09.) gedenkt der Präsident den verstorbenen Funktionsträgern des IV.DJT:

Alvaro Marson, Président Jagdterrier Club der France,

Heinz Schober, Ehrenmitglied, ehemals Obm. für das Zuchtwesen des IV-DJT (2009 -2015)

Jenny Schröder, Ehrenpräsidentin, Präsidentin von 2006 bis 2015

02. Formalien

a. Einberufung

Die Einberufung mit vorläufiger Tagesordnung erfolgte am 01.07.2021 per E-Mail an alle Funktionsträger des IV-DJT sowie die Vorsitzenden /Präsidenten Mitgliedsvereine

b. Beschlussfähigkeit

Eine Beschlussfähigkeit ist bei ordnungsgemäß einberufenen Versammlungen stets gegeben.

c. Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung der Mitgliedsvereine des IV-DJT ergibt sich aus dem Delegierten-schlüssel vom 01.08.2021, welcher mit der Einladung übersandt wurde.

Der Präsident benennt die gemeldeten und anwesenden Delegierten aller Mitgliedsvereine (siehe Anwesenheitsliste)

d. Vollmachten

Übertragungen von Stimmrechten sind nicht möglich.

03. Tagesordnung

a. Ergänzungen

Entsprechende Wünsche gibt es nicht.

b. Änderungen

Auch hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

04. Bestimmung eines Protokollführers

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wird die Generalsekretärin Iris P. Duda einstimmig zur Protokollführerin bestimmt.

05. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 17.08.2018 in Ebersberg (D)

Das Protokoll dieser Mitgliederversammlung wurde nur wenige Wochen später auf der Webseite des IV-DJT veröffentlicht sowie der Mitgliedsvereinen mit der Einladung noch einmal übersendet. Die Delegierten verzichten auf eine Verlesung.

Es gibt keinerlei Wortmeldungen, das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

06. Rechenschaftsberichte über die Wahlperiode 2018 bis 2021

a. Rechenschaftsbericht des Präsidenten Bernhard Haus

▪ über die IPAndS

2019 Siebnen (CH), Prüfungsleiter Josef Sticher

2020 Schweden, aus den bekannten Gründen ausgefallen

2021 Kusel (D), Prüfungsleiter Albrecht Veith

Er bedankt sich bei den Prüfungsleitern für die hervorragend durchgeführten bzw. organisierten Prüfungen.

▪ über die Situation in den Mitgliedsvereinen

- im Mitgliedsland **Spanien** ist die Problematik der zwei Vereine noch ungelöst
Asociacion (AEDJT) und Club (CEDJT)
Asociacion (AEDJT) nicht mehr im Dachverband RSCE
RSCE Schreiben an IV-DJT und Erdhundekommission der FCI
Problem infolge Ausschlusses aus dem Kynologischen Dachverband in Verbindung mit dem Kooperationsvertrag FCI-IV-DJT und neuer Satzung

Schreiben an RSCE in Absprache mit Präsident Alberto Silvosa in Kürze.

Einladung des IV-DJT an Club (CEDJT) zur Vorstellung und evtl. Aufnahme besteht weiterhin.

Teilnahme des Präsidenten am Pyrenäenpokal in Juni 2019 (Spanien, Frankreich und böhmischer Klub für DJT).

- **Slowakischer Klub für DJT (Slovensky klub chovateľov jagdterriérov)**
im Herbst 2019 50-jähriges Vereinsjubiläum,
mit Ehrenpräsident Schindl Teilnahme an der Festveranstaltung
Rahmenprogramm Stöberprüfung nach PO des Kynologenverband
Festabend und Festschrift, Festrede des IV-DJT-Präsidenten.
Dem langjährigen Präsidenten Dušan Antalík wurde bei dieser Gelegenheit die Verdienstnadel des IV-DJT verliehen.

- **Slowenien**
aktueller Stand = Zuchthoheit liegt noch beim Kynologenverband

- **Frankreich (Jagdterrier Club de France, JTF)**
Auf Bitte des JTF haben die Herren Haus und Andritzky an die Züchter des Jagdterrier Club de France ein, in deren Journal veröffentlichtes Schreiben gerichtet, welches sich mit dem Umgang bezüglich der Farbe braun beim DJT befasst, u. a. Maßnahmen zur Eindämmung und gewünschte Solidarität mit den Mitgliedern des IV-DJT.
Nachfolger von Marson ist Thierry Bouclier.
Club-Webseite jetzt über die Centrale Canine.

- **Luxemburg (Sektion Jagdterrier in der CCC)**
Beitragsrückstand 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 á 10,00 € = 50,00 €
Schreiben an die CCC, Nachfolge Joseph Haas in der Kommission Terrier
Beitragsrückstand gezahlt,
Mitglieder der Kommission sind jetzt Pit Entringer und Lukas Masura
(beide Mitglieder DJT-Club)
Pit Entringer ist als Präsident der Kommission Terrier der Nachfolger von Joseph Haas.

- **Südtiroler Club für Deutsche Jagdterrier**
Antrag auf Aufnahme seiner Hunde in Dogbase
(Bericht des Obm f. d. Zuchtwesen) in der Sitzung der Zuchtverantwortlichen

- **Ukraine**
 gemeinsam mit Jenny Schröder, Walter Schanda und Ludovit Kicko
 2019 Besuch einer großen und hervorragend organisierten Prüfungsveranstaltung
 bestehend aus ZP II, PAndS und nationaler Zuchtschau,
 Interbau mit CACIT Dachs und Fuchs, Interbau mit CACT Fuchs
 Neuer Vizepräsident ist Volodymyr Pustovarov.
 Die 27. IPAndS findet am 27.08.2022 in Schazk (Westukraine) statt
 (325 km südöstlich von Warschau).
 Prüfungsleiter wird Herr Ihor Smurko sein.

- **Club Italiano Deutscher Jagdterrier**
 Austritt aus dem Gästestatus des IV-DJT in 2016
 Im Jahr 2019 Kontaktaufnahme über W. Schanda und Vertreter der Jägerschaft.
 Im September 2020 Präsident Haus in Südtirol Referat über Zucht Prüfung etc.
 mit rd. 35 Teilnehmern.

- **potenzieller norwegischer Club für Deutsche Jagdterrier (Herr Nordli)**
 diverse Schreiben
 Schreiben vom 01.04.2018 und Antwort des Präsidenten vom 12.04.2018.
 Antwort vom 09.05.2018 und Schreiben des Präsidenten vom 20.06.2019 mit Hinweis
 auf Ansinnen des Norsk Terrier Club, bis heute keine Antwort

- **Norsk Terrier Club (Herr Gjerde)**
 Antrag auf Aufnahme vom 31.10.2018, eingegangen am 11.06.2019
 Antwort des Präsidenten vom 18.06.2019, keine Antwort- nichts Neues

- **Polnischer Club für Deutsche Jagdterrier**
 nichts Neues, Einladung existiert noch immer

- **Serbischer Club für Deutsche Jagdterrier**
 2019 durch Herrn Bircanin („der Jagd Tier Kennel“) Einladung zur Zuchtschau.
 In Absprache mit Präsident Dalibor Brankovic keine Teilnahme bzw. Entsendung
 eines Richters, da diese Veranstaltung nicht im Interesse des Clubs:
 Zwingernamen in Serbien z. B. Herbert Lackner, von Affeln, vom Dalwigker Holz, vom
 Tränenhügel, vom Heidenbruch.

- **Ungarn**
Neugründung des Vereins
Antrag auf Aufnahme in den IV-DJT, Kontaktperson Tomas Körmeni
Einladung ist erfolgt, jedoch noch keine Reaktion.

- **Russland**
Kontakt war seit Jahren (letztmalige Teilnahme 2013 in Einsiedeln) gänzlich abgebrochen.
Keine Ansprechpartner mehr, 3-jähriger Beitragsrückstand.
Die Mitgliedschaft Russlands gilt wegen des Beitragsrückstandes vorläufig als nicht mehr gegeben. Für den Fall, dass dieser nachgezahlt wird, kann sie fortgesetzt werden.
Im Jahr 2019 anlässlich Dr. Lackner-Prüfung 4 Teilnehmer aus Russland.
Im Jahr 2021 Neuwahlen und Ziel der Züchtung und Prüfung wie im Mutterland.
Bitte um umfangreiche Hilfe diesbezüglich sowie zur Wiederaufnahme der Beziehung zum IV-DJT wurde erfüllt, nunmehr jedoch seit Monaten keine weitere Reaktion.

- **Finnland**
2015 im Gästestatus aufgenommen,
Erklärung, dass aus finanziellen Gründen jährliche Teilnahme von 2 Personen nicht möglich; nach Diskussion im Präsidium, Angebot: Teilnahme nur alle 3 Jahre
keine Reaktion auf Angebot, damit im Jahr 2017 ausgeschieden.

- In **Tschechien** 2 von der kynologischen Dachorganisation anerkannte DJT-Vereine
Moravskoslezský klub chovatelů jagdteriérů (Mährische ...)
Klub Chovatelů Jagdterů v Checach (Böhmischer ...) Präsident. J. Soukup;
2016 Böhmisches Club vorinformiert, dass evtl. Einladung, sofern Mährischer Club einverstanden, Mährischer gibt erst Antwort am Tag der Sitzung;
Böhmische Vertretung (kommt unangemeldet einen Tag später kurz vor dem Grünen Abend;
Einladung an den Böhmisches für 2017 wiederholt, nicht angenommen,
nimmt ältere Rechte in CZ für sich in Anspruch.

Thema „Bauprüfungen mit Kontakt“

Präsident B. Haus hielt es für notwendig, die Praxis der „Bauprüfungen mit Kontakt“ in mehreren Mitgliedsvereinen des IV-DJT in der gemeinsamen Sitzung des Präsidiums mit den Zucht- und Prüfungsverantwortlichen anzusprechen und informierte detailliert wie nachstehend.

Bauprüfungen mit Kontakt werden überwiegend als Interbau-Prüfungen der FCI (InterBau) veranstaltet.

Hierbei findet bei der Ausschreibung zum Teil auch das Emblem des IV-DJT Verwendung.

In der Prüfungsordnung für die „InterBau“ wird die Schärfe respektive Härte mit „Temperament“ umschrieben, jedoch in der „bekannt alten Art“ geprüft.

In der Präambel dieser PO ist niedergelegt:

Alle Mitgliedsländer und Vertragspartner der FCI sind berechtigt, die InterBau unter Einhaltung des Tierschutzes, der Beachtung dieser Prüfungsordnung und der Einhaltung der entsprechenden nationalen Landesgesetzgebung durchzuführen.

Dies bedeutet, dass dort, wo die Bauprüfung mit Kontakt aufgrund nationaler Gesetzgebung oder Rechtsprechung verboten ist, diese Prüfung nicht durchgeführt werden darf. Soweit bekannt ist, ist dies in allen Staaten Europas der Fall.

Ein Hinweis auf die bewusste Unrechtmäßigkeit des Handelns ergibt sich auch aus dem obligatorischen Verbot von Foto- bzw. Videoaufnahmen

B. Haus erinnerte auch daran, dass Deutsche, insbesondere auch deutsche Leistungsrichter, sich in Deutschland strafbar machen, wenn sie an solchen Prüfungen teilnehmen.

Zum Prüfungsinhalt besagt die PO, dass die teilnehmenden Gespanne in einer eintägigen Veranstaltung, im Fach „Arbeit unter der Erde am Fuchs im Kunstbau mit Kontakt“ durchgeprüft werden.

Es ist jedoch bekannt, dass im Gegensatz zur PO der Interbau bzw. unter Umständen auch nach nationalen Prüfungsordnungen:

- auch Bauprüfungen der gleichen Art am Dachs veranstaltet werden,
- die gleichen Hunde mit Vergabe des internationalen CACIT und des nationalen CACT an 2 aufeinander folgenden Tagen am Fuchs geprüft werden,
- es auch Kombinationen aus 2 x Fuchs und 1 x Dachs an zwei aufeinander folgenden Tagen mit jeweiliger Vergabe des CACIT als auch des CACT gibt,
- es hierbei zur doppelten Verwendung des gleichen Raubwildes kommt, obwohl die PO der Interbau verlangt, dass für je 3 Hunde 1 Fuchs zur Verfügung stehen muss,
- es in diesen Fällen zum sechsfachen Einsatz des gleichen Raubwildes kommen kann.

Nahezu alle vorgestellten Hunde sind für dieses Geschehen selektiert, so dass die Zahl der herkömmlich hoch bewerteten Kontakte fast bei 100 % liegt, eine Rangierung nur über die Zeitdauer bis um Kontakt erfolgt.

Diese Hunde werden von ihren Führen für diese Art der Prüfung spezialisiert.

So werden sie zum Teil mehrfach jährlich bzw. vielfach im Verlauf ihrer Prüfungskarriere auf derartigen Veranstaltungen geführt, wo es neben den Titeln auch um den Erwerb von Pokalen geht.

Diese ausgeprägt sportliche Prüfungsaktivität mit vielfachem Erwerb von Titeln (CACIT oder CACT) bzw. von Pokalen muss zweifelsfrei, als in hohem Maß Tierschutz-relevant angesehen werden.

In nahezu ganz Europa sind den Tierschützern diese Dinge weitgehend bekannt, ohne dass sie das ganze Ausmaß und die Intensität erahnen können.

Als Fazit dieser Erklärungen des Präsidenten fordert er, im Interesse der Rasse Deutscher Jagdterrier, dem Mutterland Deutschland, dem IV-DJT und den Zuchtvereinen für DJT, diese sportlichen Veranstaltungen, die wahrscheinlich auch finanzielle Vorteile für die Veranstalter bringen, sofort einzustellen!

**Der Präsident stellt diese Thematik in der gemeinsamen Sitzung des Präsidiums mit den Zucht- und Prüfungsverantwortlichen zur Diskussion.
Ausnahmslos alle Redner stimmen ihm zu.**

Einer der Sitzungsteilnehmer erinnerte, dass bereits vor vielen Jahren im IV-DJT ein Präsidiumsbeschluss darüber gefasst wurde, dass jegliche Art von Pokalwettbewerben mit lebendem Wild den Interessen des IV-DJT abträglich ist und daher nicht zulässig sind.

Er fordert, dass keinesfalls (z. B. 2022 in der Ukraine) im Rahmen der IPAndS solche Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen.

Präsident B. Haus ließ in der gemeinsamen Sitzung des Präsidiums mit den Zucht- und Prüfungsverantwortlichen über den Inhalt seiner Erklärung und die oben angeführten Kommentare abstimmen.

Die Mitglieder Präsidiums votieren einstimmig dafür, dass Bauprüfungen der genannten Art und Ausführung sowie jegliche Art von Pokalwettbewerben mit lebendem Wild den Interessen des IV-DJT entgegenstehen und daher nicht zulässig sind

b. Rechenschaftsbericht des Vizepräsidenten Walter Schanda

Walter Schanda berichtet, dass er vielfach im osteuropäischen Bereich auf Prüfungen und Zuchtschauen aktiv ist.

So kann er u. a. authentisch über die Sachlage in Serbien berichten, wo es hinsichtlich Prüfungen und Zucht divergierende Richtungen gibt.

In den Jahren 2020 und 2021 war die Prüfungsaktivität in den östlichen Ländern aufgrund der Corona-Pandemie nur sehr gering.

c. Rechenschaftsbericht des Obmannes für das Zuchtwesen Josef Andritzky

Der Obmann berichtet bezüglich der Myopathie.

In Deutschland sind nur mehr wenige Hunde (MYO N/m) in der Zucht.

Den Welpen wird Blut abgenommen, der Welpenkäufer ist vom Züchter über den Status in Kenntnis zu setzen.

Die Proben werden beim TG-Verlag für spätere Untersuchungen archiviert.

Mischerbige Hunde können nicht mehr in die Zucht aufgenommen werden.

In Österreich können mischerbige Hunde (PLL und MYO) noch in die Zucht aufgenommen werden, für alle Zuchthunde muss der Status für MYO und PLL bekannt sein.

Er spricht auch die Problematik der, nach wie vor modernen und recht umfangreiche Züchtung von braunen DJT an.

in Frankreich zeigten sich mit dem Braun-Gen ggf. zusammenhängende Zahnfehler und Skelettdeformationen, die möglicherweise auf einem engen Genpool basieren.

Es wird dort eine freiwillige Einschränkung der Braun-Züchtung angestrebt.

Präsident und Obm für das Zuchtwesen des IV-DJT haben, auf Bitte des französischen Präsidenten an die französischen Züchter eine Informationsschrift formuliert.

J. Andritzky berichtet wie folgt weiter über das internationale Zuchtgeschehen. Länderübergreifende Verpaarungen laufen nach Absprache der Zuchtverantwortlichen problemlos ab. Vor allem mit Österreich und der Schweiz. Rechtzeitige Planung sei wichtig. Die Verpaarungen waren vermutlich aufgrund der Pandemie rückläufig.

In Frankreich darf mit jedem Hund gezüchtet werden, der FCI-Papiere hat.

Voraussetzung ist lediglich eine Schussprüfung. P1 dürfe fehlen.

Viele aus Altersgründen ausgeschiedene Zuchthunde würden in den Osten verkauft. Oft kommen Welpen aus diesen Verpaarungen wieder zurück. Von außerhalb des IV-DJT betrifft dies vor allem Hunde aus Serbien. Dort nur wenige engagierte Züchter, die nach Kriterien des IV-DJT züchten.

Die meisten legen Augenmerk auf Bauprüfungen (meist Hundesport).

In D wird die Abstammung überprüft. Wenn nur ein Hund aus D in der Abstammung steht, muss auch dessen Abstammung überprüft werden. Und auch die Zuchtvoraussetzungen (Prüfungen) müssen passen.

In Ö wird kein Hund mehr aus Ländern, welche nicht im IV-DJT sind, in die Zucht aufgenommen. In den anderen Ländern wird darauf keine Aufmerksamkeit gelegt.

Erfassung der Hunde aus Südtirol in Dogbase

Der genehmigte Antrag des Südtiroler Clubs für Deutsche Jagdterrier aus dem Jahr 2019, seine Hunde in Dogbase zu integrieren, wurde mit Unterstützung des Obmannes für das Zuchtwesen zwischenzeitlich realisiert.

Der Obmann informiert über die Praxis der Erstellung von Abstammungsprofilen hinsichtlich des früheren Systems von Medigenomix und des aktuellen (ISAG 2006).

Aufgrund der Tatsache, dass nahezu 100% der Elterntiere von neuen Zuchttieren bereits mit der Standardmethode ISAG 2006 getestet wurden, kann die zusätzliche Typisierung mit dem „Methode Medigenomix“ künftig entfallen. Die Kosten reduzieren sich um rd. 10,00 € / Hund.

d. Rechenschaftsbericht des Obmannes für das Prüfungswesen Andreas Bieri

Der Obmann des IV-DJT für das Prüfungswesen Andreas Bieri spricht an, dass im Jahr 2020 infolge der Einschränkungen aufgrund der Coronas-Pandemie das Prüfungsgeschehen überall stark reduziert war.

Er hat auf Basis der Angaben der Mitgliedsvereine des IV-DJT eine Liste über die als Richter für IPAndS im jeweiligen Land zugelassenen Richter erstellt.

Darunter können nur solche Personen verstanden werden, die im jeweiligen Land als Richter für Gebrauchsprüfung oder Vielseitigkeitsprüfung zugelassen sind oder auf einer IPAndS mindestens einmal erfolgreich geführt haben.

Er begrüßt die seitens des Präsidiums beschlossenen Anträge zur Änderung der Prüfungsordnung, die eine Vereinfachung darstellen.

e. Bericht der Generalsekretärin Iris P. Duda

Iris P. Duda gibt folgenden Überblick über die Entwicklung des Vermögensstandes.

	Stand	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Stand
2018	13.920,88 €	3.328,00 €	4.565,52 €	-1.237,52 €	12.683,36 €
2019	12.683,36 €	3.184,50 €	3.563,82 €	-379,32 €	12.304,04 €
2020	12.304,04 €	3.159,00 €	550,59 €	2.608,41 €	14.912,45 €

Die Entlastung erfolgte satzungsgemäß durch das Präsidium.

07. Aussprache über die Rechenschaftsberichte des Präsidiums

Fragen zu den Rechenschaftsberichten des „geschäftsführenden Präsidiums“ werden nicht gestellt.

Als Sprecher der Kassenprüfer beantragt Roger Bisig die Entlastung des Präsidiums für die Wahlperiode von 2018 bis 2020, welche von der Mitgliederversammlung einstimmig erteilt wird.

08. Antrag und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums

Als Sprecher der Kassenprüfer beantragt Roger Bisig die Entlastung des Präsidiums für die Wahlperiode von 2018 bis 2020, welche von der Mitgliederversammlung einstimmig erteilt wird.

09. Beratung und Beschlussfassung über ggfls. vorliegende Anträge

a. Anträge des Präsidiums vom 26.08.2021 zur Änderung der Ordnung zur IPAndS

• **Punkt „Zulassung und Meldung“**

Bisherige Formulierung:

Das Mindestalter beträgt 15 Monate.

Antrag auf folgende neue Formulierung:

„Das Mindestalter beträgt 12 Monate“, gültig ab 01.01.2022.

Nach Erläuterung und Diskussion wird diese Änderung einstimmig angenommen!

▪ **Punkte „Bringen von Kaninchen und Bringen von Federwild“**

Bisherige Formulierung:

Der Führer kann entscheiden, ob er mit einem oder zwei Stücken Wild arbeitet.

Antrag auf folgende neue Formulierungen:

„Bei diesem Prüfungsfach darf nur ein Kaninchen / 1 Stück Federwild verwendet werden“, gültig ab 01.01.2022.

Nach Erläuterung und kontroverser Diskussion wird diese Änderung bei 3- Nein-Stimmen und 18 Ja-Stimmen mehrheitlich angenommen!

b. Antrag des Präsidiums vom 26.08.2021 auf Änderung von § 8 der Satzung

Bisherige Formulierung:

Im Falle der Auflösung des IV-DJT fällt das zu diesem Zeitpunkt vorhandene Vermögen anteilig, entsprechend der Mitgliederzahl, den Mitgliedsvereinen zu.

Antrag auf folgende neue Formulierung:

„Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an den gemeinnützigen Deutschen Jagdterrier-Club e.V., sofern die beschließende Mitgliederversammlung nicht mit entsprechender Mehrheit einen anderen Begünstigten bestimmt.

Das Vermögen des Vereins ist zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden und soll der Förderung des Jagdgebrauchshundewesens und der Rasse des DJT dienen.

Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.“

Die Änderung soll ab 01.01.2022 gültig sein.

Nach Erläuterung des Hintergrundes (Steuernummer, Anmeldepflicht beim Finanzamt) und den Sinn der Änderung (Anerkennung der Gemeinnützigkeit).durch Präsident B. Haus wird diese Änderung einstimmig angenommen!

10. satzungsgemäße Neuwahl des Präsidiums

a. Bestimmung eines Wahlleiters

Ehrenpräsident Hans Schindl wird einstimmig von den Delegierten zum Wahlleiter bestimmt.

Alle nominierten Personen sind bereit, zu kandidieren.

Vor jedem Wahlgang lässt der Wahlleiter per Akklamation abstimmen, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll.

Bei jedem Wahlgang ergibt sich einstimmig, dass offen gewählt werden soll.

Alle Wahlgänge haben bei Enthaltung des jeweiligen Kandidaten ein einstimmig positives Ergebnis.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

b. Wahl Präsident

Wiederwahl von Bernhard Haus

c. Wahl Vizepräsident

Wiederwahl von Walter Schanda

d. Wahl Obmann für das Zuchtwesen

Wiederwahl von Josef Andritzky

e. Wahl Obmann für das Prüfungswesen

Wiederwahl von Andreas Bieri

f. Wahl stellvertretender Obmann für das Zuchtwesen

Wahl von Christian Grill, dem neuen Obmann des ÖCDJT

Wahlleiter H. Schindl dankt Franz Gruber, dem langjährigen Inhaber dieser Funktion.

g. Wahl stellvertretender Obmann für das Prüfungswesen

Wiederwahl von Johan Sonesson (entsprechende schriftliche Erklärungen liegen vor)

h. Wahl von zwei Kassenprüfern

Wiederwahl von Roger Bisig, Neuwahl von Pit Entringer (Präsident der Sektion Jagdterrier der CCC Luxemburg)

i. Wahl von 2 Ersatz-Kassenprüfern

Wiederwahl von Manfred Kühne, Neuwahl von Peter Baum, (Prüfungsobmann DJT-Club)

11. Verschiedenes, Informationen, Wünsche, Anregungen

Keine Wortmeldungen!

12. Präsident Bernhard Haus beschließt die Mitgliederversammlung um 11:30 Uhr.

Cölbe, den 26.10.2021



Iris P. Duda

(Protokollführer)

Morbach, den 27.10.2021



Bernhard Haus

(Präsident)